

# Piano

MAGAZIN FÜR KLAVIER UND FLÜGEL

NEWS

Interpretation: ① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Klang: ① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Repertoirewert: -----



Hinter dem Begriff Bassface Swing Trio verbergen sich drei Musiker, von denen für unsere Belange der Pianist Thilo Wagner von besonderem Interesse ist. Wagner ist ein Meister der Balladen. In ihnen kommt sein singender und warmer Ton, der selbst in den höheren Lagen angenehm rund klingt, besonders zur Geltung. Da zeigt sich der Musiker als Meister des traditionellen Swing, der nicht ausbricht, sondern sich der ausgewogenen Form verpflichtet fühlt. In „It' Ain't Necessarily So“ wird der melodische Lauf auf dem Kontrabass unterstrichen durch eine „straight“ gespielte Linie und durch sparsam eingestreute Akkorde. Eine lyrische Trio-Passage wie in Porters „Everything I Love“ verziert Thilo Wagner schon mal mit einem verspielten Single-Note-Lauf auf den Tasten des im Übrigen hervorragend präparierten Bösendorfers.

Vergleichsweise zupackend zeigt sich Wagner in verhaltenen Up-Tempo-Stücken wie dem „F.S.R.“ von Ray Brown oder der Bossa Nova-„Meditation“ von Antônio Carlos Jobim, vor allem aber auch in der Miles Davis-Komposition „All Blues“, wo er das Piano-Tremolo nach harten Akkordschichtungen durch Single-Note-Trauben ersetzt. Jean-Philippe Wadle, der eigentliche Bandleader des Bandprojekts, reizt auf dem gezupften Bass mit harmonisch überraschenden Wendungen das Thema aus, Flo Hermann legt eine rhythmische Basis mit kurzfristig wechselnden Metren.

*Tom Fuchs*

## **Bassface Swing Trio**

*Straight Live*

Thilo Wagner, Klavier; Jean-Philippe Wadle, Bass; Florian Hermann, Drums  
Rodenstein Rec. ROD 25  
(Vertrieb: SunnyMoon)